

# Harry und Tom

Von Feaneth

## Kapitel 5: Wo ist Harry?

Harry und Tom 5.Kapitel  
Wo ist Harry?

Tom untersuchte den Brief noch einmal gründlich. Ja. Da waren die Tränenspuren noch zu sehen. Also hatte Severus Recht und er hatte den Brief nicht freiwillig geschrieben. Sofort ließ er seine inneren Todesser kommen. Er instruierte sie, sie sollen ihren Unteren auftragen, den Jungen zu finden. Doch sollte ihm kein Leid geschehen. Wer ihn auch nur schief ansah, würde den Avada zu spüren bekommen.

"Soll ich morgen überhaupt zu den Verhandlungen gehen?" fragte er Lucius, was dieser ausdrücklich bejahte. "Natürlich gehst du dorthin. Dumbledor wird ihn nicht die ganze Zeit versteckt halten können. Spätestens wenn die Schule wieder anfängt wird er da sein. Bis dahin muss alles geregelt sein und nur noch die Unterschriften dürfen in Hogwarts gesetzt werden. Und natürlich müssen wir auf Harrys Einstellung eingehen. Doch ich glaube, er kommt mit."

"Ich hoffe du hast Recht. Hätte ich ihn nicht einkaufen geschickt, dann hätte er in der Wohnung auf mich gewartet und vielleicht versucht seinen Zaubertränke Aufsatz ins Reine zu schreiben. Sag mal Severus, wusstest du dass Harry dich bewundert?"

"Was???? Wie kommst du da drauf? Der Junge hasst mich. Das weißt du doch."

"Da täuscht du dich aber sehr. Er hat es mir selber gesagt. Er hasst Zaubertränke, aber er bewundert seinen Lehrer, der übrigens ein Spion für Voldemort ist und nicht für Dumbledor." erklärte Tom.

Severus wurde blass. "Das weiß der Junge? Woher? Wenn er das schon weiß, kann Dumbledor es auch wissen." "Das kann ich nicht sagen, aber versuche es heraus zu finden. Ich möchte keine unangenehmen Überraschungen erleben. Und versuch Harry zu finden. Vielleicht ist er ja in Hogwarts. Oder geh zum Hauptquartier vom Orden. Vielleicht weiß Wiesel was, oder er ist da. Ich muss einfach wissen wo Harry ist."

Sie besprachen noch ein paar Sachen, dann verabschiedeten sich Lucius und Severus von Tom. Der legte sich völlig fertig ins Bett, doch der Schlaf wollte lange nicht kommen. Irgendwann aber schlief er doch ein.

Am nächsten Morgen fühlte er sich wie gerädert, doch nach einer ausgedehnten Dusche ging es etwas besser. Er zog sich an und frühstückte noch, bevor er zum Treffpunkt ins Ministerium apparierte. Dumbledor war schon anwesend und auch der Minister saß an seinem Platz. Zwei Ministeriumsangestellte für Fugde, Professor Mc. Gonagall und Professor Snape für Dumbledor und zwei maskierte Todesser des Inneren Kreises für Tom waren als Zeugen ebenfalls anwesend. Die Verhandlungen begannen und Tom lächelte innerlich. Seine Bedingungen waren, bis auf die mit Harry,

angenommen. Dafür akzeptierte er auch die Bedingungen von Fugde, die eigentlich gar keine waren. Er musste sich nur verpflichten seine Todesser von jeglichen Anschlägen abhalten. Sollten sie weiterhin die Bevölkerung angreifen und sie gefangen werden, sollten sie ohne großen Prozess bestraft werden können. Dazu musste sich Tom verpflichten sie als Todesser zu outen. Außerdem sollte er das Land verlassen. Dann kam der Punkt Harry zur Sprache. "Voldemort, sie können doch nicht ernsthaft glauben, dass wir ihnen den Jungen ausliefern. Wir sind doch keine Mörder, die den Jungen so einfach in ihre Arme geben. Niemals." rief Dumbledore. "Er wird hier bleiben und weiterhin zur Schule gehen. In diesem Punkt werden wir noch lange diskutieren, ohne zu einem Ergebnis zu kommen."

Tom sah den Schulleiter abschätzend an.

"Ich werde keinen Millimeter von meiner Forderung abgehen. Aber das sollte Harry selber entscheiden. Er ist alt genug um zu wissen, ob er leben oder sterben will. Kein Kind sollte in den Krieg ziehen, auch er nicht. Also überlegen sie es sich noch mal. Soweit ist alles geklärt. Am ersten Schultag werde ich in Hogwarts sein, und ich hoffe, sie haben Harry bis dahin von meiner Forderung in Kenntnis gesetzt und wir können den Friedensvertrag unterzeichnen. Ich wünsche ihnen noch einen angenehmen Tag." Er stand mit seinen Todessern auf und disapparierte. Zurück blieben einige verwunderte Leute. So schnell wollten sie eigentlich nicht sein, doch hatte Tom alles gesagt was er wollte und ihre Forderungen angenommen. Nun hatte Harry das letzte Wort.

Dumbledore war sauer, dass Tom so einfach verschwand. Doch er würde Harry nichts von dem Treffen erzählen. Er sollte Tom töten, und er würde dann den Jungen töten, um die beiden mächtigsten Magier dieser Zeit zu vernichten. Dann war er der Mächtigste Zauberer nach Merlin, und das war sein Bestreben. Nicht umsonst hatte er ganz London nach dem Jungen absuchen lassen und schließlich hatte er ja auch Erfolg gehabt. Granger und Weasley, diese beiden Marionetten, hatten ihn gebracht, nachdem sie ihn entdeckt und unter den Imperio gesetzt hatten. Nun war er im geheimen Verlies, von dem nur er wusste. Dort würde er den Jungen weiter unter den Imperio setzen, so dass er bei der Verhandlung nein sagen würde. So in Gedanken machte er sich mit seinen Lehrern auf den Weg nach Hogwarts. Severus gelang es leider nicht in Dumbledors Gedanken zu dringen. Dessen Geist war zu verschlossen. ~Schade, ich hätte gerne gewusst, woran er gerade dachte. Er wirkt einfach zu zufrieden. Er weiß, wo Harry ist~

In Hogwarts angekommen. Machte sich Severus auf den Weg in die Kerker.

Da er keine Lust hatte mit irgendjemanden zu reden, braute er einige Tränke für die Krankenstation. Das lenkte ihn immer ab und beruhigte ihn. Auch konnte er dabei immer gut überlegen. Er war sich sicher dass Harry in Hogwarts war, aber er kannte auch nicht sämtliche Räume oder Zellen, auch wenn er die Kerker sehr gut kannte, doch der Alte würde ihn bestimmt gut verstecken.

Tom apparierte nach Malfoy Manor und fluchte leise vor sich hin. Auch er hatte es nicht geschafft, Dumbledore zu lesen, doch auch er ahnte, dass der Kleine in Hogwarts war, das sah man dem Alten einfach an. Lucius betrat den Salon und sah Tom fragend an. "Was bedrückt dich?"

"Ich hab Angst, dass der Alte Harry was antut. Das würde der Kleine nicht mehr verkraften, zumal er wahrscheinlich glaubt, ich hasse ihn, weil er einfach weggelaufen ist, so wie er den Brief schreiben musste." "Mach dir darüber bitte keine Sorgen. Ich glaube, er beurteilt dich schon richtig und das du das richtige aus dem Brief erkennst."

Schließlich habt ihr drei Wochen zusammen gelebt und habt euch kennen gelernt." Nach dem Essen erschienen die ersten Todesser, doch keiner konnte irgendwas berichten. Der Junge war wie vom Erdboden verschwunden. So blieb ihnen nichts anderes übrig, als auf den Beginn der Schule zu warten. Sie besprachen die Einzelheiten. Während des Abendessens wollten sie auftauchen und Harry vor all den Schülern befragen. Auch Lucius würde mit Fugde dort sein. So dass Dumbledore keine Möglichkeit hatte den Jungen wieder zu verstecken.

"Wie laufen die Vorbereitungen auf Riddle Manor?"

Ich möchte, dass Harry ein wunderschönes Zimmer bekommt und auch sonst alles für ihn bereit steht. Er soll sich gleich wohl fühlen. Hat Narzissa schon alle Sachen für den Jungen besorgt?"

"So wie ich weiß, ja. Sie war gestern den ganzen Tag in der Winkelgasse und in London. Dann hat sie bestimmt alles erledigt."

Die letzte Woche verging ziemlich unruhig für Tom, denn der Junge konnte nicht gefunden werden. Tom machte sich ziemliche Sorgen, aber ihm waren die Hände gebunden. Seine einzige Möglichkeit war nur noch der Schulanfang. Und darauf hoffte er. Doch durfte Harry noch nicht erfahren, dass er Adrian war. Auch wenn er dann vielleicht schneller zu ihm wechseln würde. Doch er wollte keine falschen Voraussetzungen schaffen. Er suchte sich die Todesser heraus, die ihn begleiten würden. Die meisten vom inneren Kreis, auch würde Regulus Black, Sirius Bruder dabei sein. Vielleicht konnte er es schaffen Harry zu überreden, wenn er nicht mitkommen wollte. Er sah Sirius sehr ähnlich, und das würde vielleicht noch wichtig werden. Mit seinen Leuten besprach er alles ganz genau. Er wollte keine unliebsamen Überraschungen erleben.